

Räume bewusst erleben und gestalten

von Anke Plehn

Räume umgeben uns, überall, immer; mal eng, mal scheinbar unendlich weit. Räume können wir nicht ablegen wie einen alten Mantel; auch nicht das, was in ihnen passiert. Räume dienen oder schaden uns, oder verhalten sich neutral. Wer einen gebauten, technischen, mobilen oder einen Freiraum betritt, spürt intuitiv, ob dieser ihm gut tut, seine Energie aufbaut oder eher nicht.

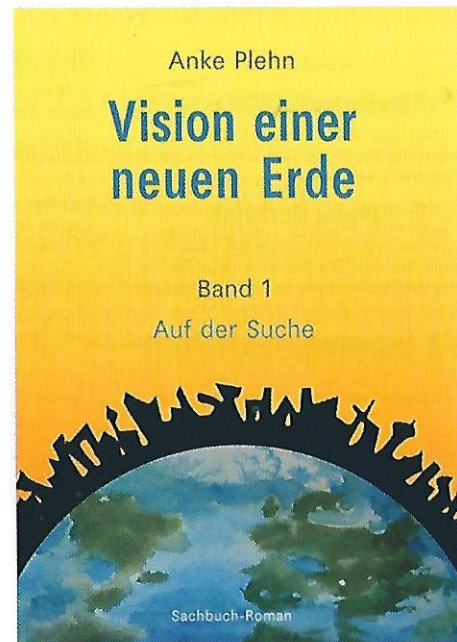
Baubiologen und Radiästheten können verschiedene Parameter messen, welche die Energie in Räumen beeinflussen. Das sind die bekannten, technisch messbaren Kriterien wie z. B. Temperatur, elektromagnetische Wechselfelder, Luft- und Materialfeuchte, die Ionenverhältnisse, Gerüche und Stäube, Bakterien und Wärmestrahlung, CO₂-, Schadstoff- und Stickstoffgehalt der Luft, die sich alle untereinander beeinflussen und miteinander interagieren, aber auch mit uns, als Geist-Seele-Körper-Einheit. Wir kommunizieren immateriell über das, was noch nicht mit Messgeräten bestimmt werden kann, auf deren Existenz wir jedoch zunehmend sensibel reagieren und deren Wirkung wir mitbestimmen – bewusst oder unbewusst: die informell-energetischen Felder, die uns umgeben, durchdringen und deren Teil wir sind.

Unbestritten ist mittlerweile, dass es gebäudebedingte Krankheiten gibt. Dass Räume Einfluss auf unseren Spirit und unser Gefühl haben, auf zwischenmenschliche Beziehungen,

den beruflichen Erfolg, das Konfliktpotenzial und die Energiebilanz unserer Körper beeinflussen können, ist noch wenig untersucht; wohl aber sind Zusammenhänge immer weniger zu leugnen. Es gibt Wechselwirkungen zwischen der Ernährung des Menschen und dem Raumklima, des Raum- oder Gebäudeumfeldes, der kosmischen und der Erdstrahlung. Doch unabhängig, ob wir die Geistwesen eines Hauses, die Auswirkungen von Erdstrahlung und Ley-Linien, Farben und Infraschall wissenschaftlich nachweisen können, sind Räume Ausdruck unseres kollektiven Bewusstseins und der Geisteshaltung eines jeden Einzelnen. Gebaute und Land(wirt)schaftsräume spiegeln uns den eigenen, physischen und psychischen sowie kollektiven Seins-Zustand: süchtig, geistig-seelisch ausgehungert, körperlich krank und getrennt von allem.

Es gibt einen Weg aus dem Dilemma: Unsere Allverbundenheit fühlen, Räume und Wesenheiten spüren lernen; miteinander eine lebendige Landschaft mit aktivem Bodenleben, mit kreativen Häusern, autark, selbstbestimmt, dezentral, in Kooperation mit den Elementarwesen wie mit Mutter Erde erschaffen.

Menschen, die ihrer Seele folgen, wissen intuitiv, dass dieser Weg zu einem anderen, friedvollen, integrativen Leben führt und beginnen, ihn zu begehen. Sie tragen eine Vision in ihrem Herzen.



Meine Vision habe ich aufgeschrieben. Sie ist zugleich Anregung und Anleitung zu einem friedlichen Wandel von machtbestimmten Gesellschaften zu hierarchiefreien Gemeinschaften selbstbestimmter, bewusst lebender Menschen in einer intakten Natur, in einem menschenartgerechten Umfeld.

ISBN 978-3-740729-660, Preis 19,99€

Anke Plehn
www.ankeplehn.de · www.perma-architektur.de